

nordvolley 5/2007

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- Ehrungen/Auszeichnungen 2
- JBE 2007 – 6 Vereine noch ohne Fahrschein 2
- 125 Teilnehmer bei Schirriausbildung in Güstrow 2
- Wolfgang Schmidt neuer Pressewart des VMV 2

Wettkampfgeschehen

- Berichte und Fotos von den Beach RL Turnieren des VMV 3
- Kommentar des Landesbeachwartes zur Saison 2007 3
- Kurzporträts der zentral spielenden Mannschaften des VMV 10
- Bericht vom 5.Meck-Pomm-Cup in Schwerin 14

Breiten – u. Freizeitsport

- Bundesfinale Ran-ans-Netz-Cup mit MV Teams 15
- 24. Wariner Volleyballturnier 16

Aus – u. Fortbildung

- Hinweis auf C-Trainer Ausbildung 2007 17

Infos... Infos... Infos.. Infos.....

- DVV Frauen gewinnen Grand Prix Qualli in Ankara 18

Präsidium und Amtsträger des VMV

19

Mittelhefter: Die roten Jugendseiten

- Info des Jugendausschusses 1
- Termine/Ausrichter LM 2007/08 1
- Termine/Ausrichter LP 2007/08 3
- Teilnehmende Mannschaften am Jgd. Spielbetrieb 07/08 6

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
 Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

5/2007

Wolfgang Schmidt, neuer Pressewart des VMV

Wolfgang Schmidt ist der neue Pressewart des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Der gelernte Diplomjournalist hat Anfang September seine ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen und wird über das Geschehen im und um den Verband berichten. W. Schmidt wird durch das Präsidium des VMV kooptiert und kann so bis zur nächsten Wahl auf dem Verbandstag 2009 als Präsidiumsmitglied seine neue Funktion ausüben. Der Präsident Holger Stenzel hatte auf Anfrage der Delegierten des Verbandstages 2007 in Güstrow bereits angekündigt, dass der Vorstand spätestens zum nächsten Verbandstag eine für diese Funktion geeignete Person präsentieren kann. Wir freuen uns, bereits jetzt mit W. Schmidt diese Person gefunden zu haben.



Pressewart des VMV Wolfgang Schmidt

Zur Person:

Name: Wolfgang Schmidt

Geb.: 14.08.1946

Beruf: Diplomjournalist

Ausbildung:

- 1965 Abitur
- 1965-67 Volontär SVZ
- 1967-71 Studium in Lpz.
- 1971 Redakteur SVZ
- 1990 Stellv. Chefred.
- 2006 bis 2007
Redaktionsleiter SVZ
Wittenberge/Lübz

Verbandsarbeit

Ehrungen/Auszeichnungen

**Wir gratulieren
zum 80. Geburtstag**

**Sportfreund
Erwin Reichelt
(Ehrenmitglied des VMV)**

**Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste
Gesundheit und alles Gute!**

„Nur“ noch 6 Vereine ohne gültigen Fahrschein (JBE)

Trotz Erinnerung und Mahnbescheid haben immer noch 6 Vereine unseres Landesverbandes ihre Jahresbestandserhebung für 2007 nicht in der Geschäftsstelle eingereicht. Darunter auch ein Verein der in dieser Saison am offiziellen Spielbetrieb des VMV teilnehmen will. Die Staffelleiter werden genau beobachten, ob die Zahlungen dieses Vereins noch rechtzeitig eingehen. Ansonsten drohen gleich Punktverluste und weitere Ordnungsstrafbescheide. Der Verbandstag des VMV hat am 13.04.2007 in Güstrow beschlossen, dass die Einzahlung der Beiträge und Meldegelder Voraussetzung für die Teilnahme am Spielbetrieb sind.

Erste zentrale Schiedsrichterausbildung/Fortbildung

Zum ersten Mal führte der Landesschiedsrichterausschuss einen zentralen Lehrgang zum Erwerb der Schiedsrichterlizenz der Stufen D, C und B durch. Des Weiteren konnte man am 01.09.2007 in der Sportschule in Güstrow auch eine Fortbildung machen und somit seine Lizenz verlängern. Insgesamt haben 121 Sportfreunde aus ganz Mecklenburg-Vorpommern diesen Termin genutzt. Der Landesschiedsrichterausschuss möchte diese Veranstaltung zu einer Tradition werden lassen. Jedes erste Wochenende im September soll diese Möglichkeit zum Erwerb der notwendigen Lizenzen bzw. zur Lizenzverlängerung angeboten werden. Eine Aktion, die anscheinend sehr gerne von den Vereinen genutzt wird. Mit viel Aufwand hat der Ausschuss um Landesschiedsrichterwart Peter Pawluczuk diesen Tag vorbereitet. Unzählige Schulungsunterlagen wurden dafür in der Geschäftsstelle des VMV kopiert, um beste Bedingungen für die Teilnehmer zu schaffen. Der große Hörsaal der Sportschule sowie drei weitere Schulungsräume wurden durch den Verband bereitgestellt.

Wettkampfgeschehen

Berichte von den Beach Ranglistenturnieren der Saison 2007

Volksbank Beach Cup Freest (07./08.07.2007)

– Bericht von eldenabeach e.V. –

Schon Tage vorher stand fest, dass das 2007er Ranglistenturnier in Freest das „Miniturnier“ der diesjährigen Landesserie sein wird. Laut Internet kündigten sich 20 Herren- und 4 Damenteams an, um sich durch den kleinen Freester Strand zu wühlen. Bei überraschend viel Sonnenschein am Samstag früh, der nur durch ganz vereinzelt durchziehende Regenwolken und Windböen auf den ufernahen Feldern getrübt wurde, konnte ca. halb 10 nach Eintreffen der letzten bundeshauptstädtischen Nachzügler begonnen werden.

Für die Damen gestaltete sich das Ganze aufgrund des recht überschaubaren Starterfeldes zum Eintagesturnier. Novum Nummer 1 an diesem Samstag war, dass alle Damenteams bereits vor dem ersten Aufschlag für die Finalsspiele gesetzt waren! Nichtsdestotrotz wurde jedoch erst die Staffel durchgespielt, dann über Kreuz, ehe sich im Spiel um Platz 1 das Team Lenter/Wendt gegen Gerbert/Bremme durchsetzen konnte. Auch im kleinen Finale wurde stark gekämpft, schlussendlich gewann das Team Teltewskaja/Schulz gegen Schmidt/Hartmann. Respekt an alle Damen, dass sie bis zum späten Nachmittag durchhielten und sich „nicht langweilig“ fühlten.

Bei den Herren fanden sich knapp 20 Teams zusammen. In allerletzter Minute kündigten Christian Grapentin und Andre Rübensam ihre Turnierteilnahme an. Eine gute Gelegenheit für die beiden, noch mal wichtige Ranglistenpunkte zu sammeln, um beim Turnier in Karlshagen auch ganz sicher starten zu können. Und vielleicht auch den einen oder anderen Satzplatz zu ergattern. Vier 4er-Staffeln konnten den Tag mit je 2 Gewinnsätzen bis 15 alles ein wenig ruhiger als bei den großen Turnieren angehen. Spätestens die Staffelergebnisse brachten das 2. Novum des Tages an's Licht: alle 16 Teams, quasi 100%, konnten sich erfolgreich für das Double Out qualifizieren!

In selbigem wurden Jahnke/Reizmann und Grapentin/Rübensam ihrer Favoritenrolle gerecht und spielten sich ohne größere Abstürze in das große Finale. Im Spiel um Platz 3 trafen Witt/Jahnke auf Gielow/Mischkale, wobei letztere dieses Duell nach 3 Sätzen gewannen.

Auch das Finale, obgleich ein Zweisatzspiel, entpuppte sich als sehr ausgeglichene Partie. War schon der 1. Satz mit 15:13 eine enge Angelegenheit, so konnten Bulle und Rübe im 2. Satz erst mit dem 20:18 gegen Reizl und Phips das Spiel und den Turniersieg für sich entscheiden. Glückwunsch an beide Teams für ein ansehnliches und faires Spiel.

Ergebnisse:

Damen: 1. Schmidt/Hartmann active beach e.V./Warnow 90

Herren: 1. Reizmann/Jahnke RPB Berlin

Kommentar zur Beachsaison 2007 vom Landesbeachwart Steffen Bock

Die Landesmeister sind gekürt, eine weitere Beachsaison ist beendet. Herzlichen Glückwunsch den neuen Titelträgern Artje Bluhm und Kathrin Schumann (Berlin) sowie Markus Doberstein und Thomas Hildebrandt (Neustadt-Glewe)! Beide Teams sind verdiente Landesmeister, spielten eine souveräne Saison – auch wenn es bei den Damen zum Ende hin noch mal richtig spannend wurde! 9 Ranglistenturniere, darunter erstmalig auch eines in Zinnowitz, liegen hinter uns. Auch wenn das Wetter nicht immer perfekt war, starteten insgesamt 871 Teams (2006: 886) und kämpften um mehr als 14600 Euro Preisgeld (2006: 14090)! „Großveranstaltungen“ wie die Turniere in Karlshagen oder auch Greifswald wird man wohl an der gesamten Ostseeküste vergeblich suchen. Auch wenn man auf einige Wetterkapriolen gerne verzichten kann (der stundenlange Starkregen in Ückeritz in diesem Jahr gehört mit Sicherheit dazu), so machen doch auch diese Naturschauspiele den besonderen Reiz der Meck-Pomm-Beachserie aus – und werden lange in Erinnerung bleiben. Natürlich stehen die Spieler im Mittelpunkt und ohne sie wird es keine Turniere geben. Trotzdem gebührt ganz besonderer Dank den Ausrichtern, ihren Sponsoren und den vielen fleißigen Helfern! Vielen Dank für die gute Arbeit! Bis zum nächsten Jahr, kommt alle gut über den Winter!

Pokal der Sparkasse Vorpommern (14./15.07.2007)

– Bericht ESV Turbine Greifswald –

Wieder einmal hat sich die Reise nach Greifswald für das Beachvolleyballvölkchen gelohnt. Auch wenn die Spielergebnisse und / oder das „Drum - Herum“ nicht zu 100% zur Zufriedenheit aller Akteure organisiert werden konnte, so waren die Absprachen mit Petrus mal wieder optimal.

Die Anmeldung der 91 Herrenteams, 59 Damentteams, 36 Quadro-Mixed-Teams, und der ca. 20 MUMien verlief reibungslos und so kam es um ca.09:20Uhr zur Eröffnung.

Der ESV Turbine hatte sich am Mittwoch dazu entschieden die Double Outs als 24-er, bzw. 32-er DO zu spielen, da abzusehen war, dass wir die Marken, von 60 bzw. 96 Spielerinnen und Spielern nicht durchbrechen werden. Also, ab in die Staffelspiele. Diese liefen ganz ordentlich durch und es setzten sich auch die erwarteten und meist gesetzten Teams durch.

Es wurden bei den Herren noch zwei Runden im Winnerzweig gespielt, bei den Damen nur eine Runde. Während der zweiten Runde im Winnerzweig der Herren mahnte der Wettergott die trödelnden Spieler mit einer kurzen, aber heftigen Öffnung der Schleusen und es kamen einige Liter Wasser vom Himmel.



Der Sonntag begann wie geplant gegen 09:00Uhr.

Die Damen spielten sehr diszipliniert und zügig ihr Turnier herunter. Bei den Herren bahnte sich schon gegen Mittag eine gewaltige Verzögerung an. Leider ließen sich einige Teams nicht dazu überreden, ihr Einspielen etwas zu beschleunigen oder die Pausen zwischen den Spielen etwas zu verkürzen. Auch wurden viele Spiele erst im dritten Satz entschieden. Dadurch waren wir im Herrenturnier mächtig im Verzug. So kam es, dass das Damenfinale parallel zum ersten Halbfinale der Herren gespielt wurde.

Bei den Damenfinals kämpften die „üblichen Verdächtigen“ um die Punkte und das Preisgeld. Gerade im Damenbereich ist in den letzten Jahren ein großer Qualitätssprung vollzogen worden. Was dort an Angriffshärte und an Abwehrverhalten zu sehen ist, macht wirklich Lust auf mehr. Glückwunsch an das Team Köhler / Kleefisch, die das Turnier vor Höppner / Stucki gewannen. Den dritten Platz sicherte sich das Team Bluhm / Schumann vor Dörendahl / Basan. Alles Teams, die sich auf einem sehr hohen spielerischen Niveau bewegen.

Aber auch bei den Herren wurde doch noch Volleyball gespielt. Das Spiel um Platz Drei wurde in einem „klärenden Gespräch“ „ausgespielt“. Das Team Dufour-Feronce / Helbig „unterlagen“ dem Team Grapenthin / Thiessenhusen. Für einen sportlichen Vergleich war es wohl schon zu spät (ca. 19:15Uhr) und so konnten sich die wenigen noch anwesenden Zuschauer voll auf das Finale

konzentrieren. Es setzten sich die in diesem Jahr wohl nur schwer zu schlagenden Thomas Hildebrandt und Marcus Doberstein durch. Zweiter wurde das Team Rübensam (Mittel-Rübe (Axel)), Sladek. Zu bemerken wäre noch, dass im Bruderduell Rübensam, André vs. Rübensam, Axel der kleine Rübe (Axel) seinen großen Bruder (André) mit Partner Alexander Behrendt aus dem Turnier warfen. Generationswechsel?

Ergebnisse:

Damen: 1. Köhler/Kleefisch SC Potsdam

Herren: 1. Doberstein/Hildebrandt SVF Neustadt-Glewe

Beachcup der BERNSTEINBÄDER - Ückeritz 2007 (21./22.07.2007)

- Bericht Eintracht Ahlbeck -

Unser fünfjähriges Jubiläum in Ückeritz wird uns allen sicher länger in Erinnerung bleiben. Auch durch den heftigen Wetterumschwung wurde der "Beachcup der Bernsteinbäder 2007" geprägt.

Am Samstag fanden wir zunächst beste Bedingungen vor. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir 63 Herren- und 36 Damenduos zum Ranglistenturnier begrüßen. Hinzugesellten sich 13 Quadro-Mixed-Teams und 18 MUMien-Kombinationen. Mit über 280 Teilnehmern konnten wir für das Ückeritzer Turnier einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. In allen Wettbewerben konnten wir spannende und abwechslungsreiche Spiele sehen. Auf 28 Feldern wurde fleißig gepritscht und gebaggert.

Am ersten Turniertag begannen wir das Ranglistenturnier zunächst mit der Vorrunde. Wie gewohnt verzögerte sich der Spielbeginn leicht. Doch gegen 09.30 Uhr hatten sich auch die letzten Teams angemeldet, die Staffel-Lose waren gezogen und die Spielberichtsbögen waren vorbereitet. Auf 12 Herren- und 8 Damenfeldern wurde -vorrangig in 5er Staffeln - die Vorrunde des A-Cups ausgetragen. Bei bestem Wetter mit strahlendem Sonnenschein, hohen Temperaturen und schwachem Wind waren die Wettkampfbedingungen sehr gut. Die favorisierten Teams setzten sich überwiegend durch und erreichten das 24er Double-Out. Allerdings hatten einige Duos bereits am ersten Turniertag mit den Folgen des Eröffnungsabends am Bierwagen zu kämpfen. Als einziges Inselteam erreichten Heuer/Fröhlich bei den Herren das Double-Out. Andere einheimische Starter(mit teilweiser Inselverwurzelung) wie Rupprecht/Schober, Albrecht/Wincencjusz, Neidel/Böther, Kruk/Jaroni, Krause/Mähl, Richter/Jäger und Glöckner/Stein schafften den Sprung in die Platzierungsspiele des A-Cups nicht. Auch bei den Damen wurde auf Grund der starken Teilnehmernachfrage ein 24er Double Out angesetzt. Am Samstag wurden beim Ranglistenturnier jeweils noch zwei Winner-Runden ausgespielt.

Am Sonntag ging es pünktlich mit den Spielen des A-Cups weiter. Innerhalb kürzester Zeit zog sich der Himmel über der "Sonneninsel" zu. Das von den Meteorologen angekündigte Unwetter rückte an. Nach dem traumhaften Wetter des Sonnabends erwartete uns ein Turniertag, wie wir ihn in all den Jahren, seit dem wir unser Beachturnier ausrichten, noch nicht erlebt hatten. Es goss wie aus Eimern und auf Grund eines herüberziehenden Gewitters musste sämtlicher Spielbetrieb für längere Zeit eingestellt werden. Eine wahrlich spannungsgeladene Situation: Wie sollte es weitergehen? Wie lange würde das Gewitter andauern? Wird der Regen noch einmal nachlassen oder gar aufhören? Keine leichte Situation für unsere Turnierleitung. Eines war schnell gewiss: der Regen sollte uns für den Rest des Turniers begleiten. Über 50 Liter Regen pro Quadratmeter prasselten am zweiten Turniertag auf uns nieder. Windböen ließen das Org-Zelt beinahe abheben und zwangen das Glashäger-Zelt(am ersten wie auch zweiten Tag beliebte Unterstellgelegenheit) in die Knie. Das nennt man dann wohl Halbmaster. Nach Abklingen des Gewitters wurde das Turnier umgehend mit den Double-Out-Spielen fortgesetzt. Erste Teams zogen sich zurück und reisten ab. Vor allem im C-Cup sorgte das Wetter für eine schlagartige Reduzierung der Teams. Viele Beacher ließen sich aber auch durch den Regen nicht vom Kampf um die Ranglistenpunkte abhalten. Besucher oder gar Badegäste konnte man dagegen am Sonntag nicht mehr am Strand

antreffen. Insgesamt ist allen Akteuren viel Respekt zu zollen. Sehr schnell und diszipliniert wurden alle Wettbewerbe zum Ende gebracht.

Erfreulich aus einheimischer Sicht war dabei das Abschneiden von Heuer/Fröhlich. Sie kämpften sich bis Platz 7 vor, profitierten jedoch einmal vom verletzungsbedingtem Ausscheiden des Gegners und einmal von der vorzeitigen Abreise eines Kontrahenten. Anschließend schied die Ahlbecker Kombination selbst kampflos aus.

Auch bei schwierigen Bedingungen mit viel Regen, schwerem und kaltem Untergrund spielten die Favoriten ihre Vorteile aus und zogen in die Finals vor. Während Höppner/Stucki die Damenkonkurrenz gewannen, wurden bei den Herren Grapentin/Thiessenhusen zum Sieger erklärt. Die an eins gesetzten Teams - Bluhm/Schumann bei den Damen und Doberstein/Hildebrandt bei den Herren - kamen jeweils auf Platz zwei.

USEDOM BEACHCUP mit O2 (28./29.07.2007)

- Bericht von Th. Reinhold -

Das siebte Mal Ranglistenturnier, das achte Mal insgesamt, Karlshagen ist geschafft!!!!

Herzlichen Dank an alle, die uns geholfen haben! Ein besonderer Dank gilt den Karlshagenern vom Usedom Beachcup Förderverein unter der bewährten Führung von Sebastian Krause und dem ESV Turbine Greifswald. Nur durch die reibungslose Zusammenarbeit beider Vereine (die über 60 Mann Manpower in das Event einbringen), ist dieser Turnier-Event mit 7 Einzelturnieren, ca. 1500 Spielen auf 70 Beachfeldern überhaupt noch ohne größere Pannen zu bewältigen.

Der Aufbau am Freitag war wieder mal ein Abenteuer, doch letztlich schafften wir es noch rechtzeitig und so konnten die ersten Spieler an den Bierwagen und der Bar begrüßt werden.



70 Beachfelder auf 2,5 km Strand sind in Deutschland wohl kaum zu toppen

Am Samstag ging es dann mal wieder in die Vollen. **118 Herren-, 83 Damen- 37 Mumien- und 74 Quadroteams** durchliefen die Anmeldeprozedur, die sich dadurch bis 9:45 hinzog.

Nach der Eröffnung ging es dann gegen 10:30 in die Vorrunde. Soweit mir bekannt, gab es dort keine größeren Überraschungen.

Nach den Vorrunden ging es dann bei den Männern, wie auch den Frauen ins Double Out. Auch der Mumien Cup ging jetzt in seine entscheidende Phase. Hier hatte sich das größte Feld eingefunden, was es bis dato bei den Mumienturnieren in MVP gab.

Bei den Siegern gab es kaum Überraschungen, Mumien 4 gewann Müller/Gunia gegen Wulf/Lepzin. Die Mumien 3 wurde schon die ganze Saison souverän von Heiden/Keller beherrscht und auch bei den Mumien 2 gewannen die Seriensieger Pohlmann/Pietzonka im Finale gegen Reinhold/Stolp. Das Puls/Rogner die Jungmumien gewinnen würden war auch keine Überraschung, eher schon das schwache Abschneiden von Junge/Müller.

Nachdem dann auch die Quadros in ihre Endrundenspiele starteten und ein kurzer Regenschauer die zahlreichen Zuschauer in die Zelte vertrieb, bereiteten sich alle auf die Beachparty vor.

Ich glaube auch ohne GoGo's war das Ganze eine runde Sache und jeder kam tanztechnisch auf seine Kosten. Der Court war jedenfalls brechend voll.

Am nächsten Morgen schien dann wieder die Sonne.

Das Double Out ging in die nächste Runde der erste „Fregattencup“ in der Beachvolleyballgeschichte MVP's, ein Urlaubercup und nicht zu vergessen der C-Cup mit 64 Herrenteams und 42 Damentteams liefen parallel zum A-Cup.

Unsere Orgmannschaft bewältigte mal wieder alles recht souverän, Respekt!!!!

Bei den Herren kam es schon Sonntag früh zum Aufeinandertreffen von Dobberstein/Hildebrand gegen Masurek/Sladek vor vollen Tribünen mussten sich Letztgenannte geschlagen geben und wanderten in den Looserast.

Bei den Frauen passierte nichts besonderes, es kam zu den erwarteten Halbfinals. Das Schumann/Bluhm Höppner/Stucki so klar beherrschten war dann schon eine Überraschung.

In den Finals lief wieder alles „normal“. Kathleen Weiß und Swantje Basan gewannen schon zum 2. Mal vor Schumann/Bluhm. Glückwunsch auch an Wüst/Leu die sich bis auf den 4. Platz vorkämpften aber auch im Fregattencup hätten starten dürfen!!!

Die Männer spielten jetzt ihre Halbfinals, in zwei spannenden Spielen siegten Bulle und Franki gegen Markus und Hilde. Das zweite Halbfinale gewannen Masu und Mirko knapp gegen Hannes und Rübe (Axel).

Das Spiel um Platz drei fand nicht mehr statt, dafür demonstrierten Franki und Bulle, dass sie an diesem Wochenende das Maß aller Dinge waren. Ein klares 2:0 war Ausdruck ihrer Überlegenheit.

Ergebnisse:

Damen A: 1. Basan/Weiß WiWa HH/Schweriner SC

Herren A: 1. Grapentin/Tiessenhusen SV Wamü/active beach

Ergebnisse Mumien und Fregatten-Cup:

Mumien AK 1: 1. Puls/Rogner 2. Biedenweg/Wessel 3. Andrack/Gundlach

Mumien AK 2: 1. Pietzonka/Pohlmann 2. Reinhold/Stolp 3. Knospe/Tramm

Mumien AK 3: 1. Heiden/Keller 2. Krausemann/Reimer 3. Riedel/Hasemann

Mumien AK 4: 1. Gunia/Müller 2. Wulf/Lepzin 3. Büttner/Rösel

Fregatten-Cup: 1. Kamrath/Josche 2. Angerhöfer/Juncken 3. Hildebrandt/Mengel

Und außerdem wurde ein Urlaubercup gespielt, Ergebnis:

1. Borchardt/Streuz 2. Kruth/Krause 3. Riedner/Riedner

Kittner Beach Cup Warnemünde (Finale) (18./19.08.2007)

– Bericht active beach e.V. –

Die Landesmeisterschaften 2007 sind nun auch schon wieder Geschichte. Der Kittner-Beach-Cup in Warnemünde kann wohl als kleine Entschädigung für einen wettertechnisch nicht gerade optimalen Sommer angesehen werden. Bei besten äußeren Bedingungen, komplett ohne Regen, wenig Wind, angenehmen Temperaturen und einem wohlthuenden Sonne-Wolken-Mix traten insgesamt 71 Herren- und 29 Damentteams an, um noch einmal um Ranglistenpunkte und Preisgeld zu kämpfen.

Bei den Herren wurden in der Vorrunde zunächst in 16 Staffeln die 32 Double-Out-Teilnehmer ermittelt. Schon hier gab es die ersten Überraschungen, so hatten z.B. Doberstein/Hildebrandt mit Curin/Büchenschuß, Braun/Höpfner und auch Baus/Schattschneider nicht gerade einen leichten Vormittag... Letztlich setzten sich alle großen Favoriten erfolgreich durch.



Wieder eine Saison geschafft – Landesbeachwart Steffen Bock

Bei den Damen ging es in der Vorrunde eigentlich hauptsächlich um die Vergabe der Setzplätze. Da ein C-Cup bei nur 29 Teams keinen Sinn gemacht hätte, spielten wir nach der Vorrunde ebenfalls ein "32er" Double-Out.

Die Double-Out-Spiele begannen dann bereits am frühen Samstagnachmittag und wurden bereits inkl. der ersten Loser-Runde gespielt. Bei den Herren muss wohl das samstägliche, frühe Ausscheiden sowohl von Hacker/Helbig als auch von Bürger/Teich als Überraschung gewertet werden.

Am Sonntag starteten wir dann pünktlich in die entscheidende Phase des Turniers. Bei besten Bedingungen entwickelten sich sehr sehenswerte, spannende und vor allem enge Matches. "Gefühlt" wurde jedes Spiel erst im Tiebreak entschieden. Das war wohl auch der Grund dafür,

dass wir dann doch erst etwas später als erwartet mit den Finals fertig wurden.

Vielleicht noch einige "Highlights" aus den Double-Outs. Bei den Herren muss auf jeden Fall die tolle Platzierung von Rudolph/Sieber (Platz 4) genannt werden. Bereits in der zweiten Runde von Rübensam/Behrendt in den Loser-Pool geschickt, kämpften sie sich u.a. über Beiersdorf/Hinz, Rübensam/Krieblin und Rübensam/Jagusch bis ins Halbfinale, in dem sie dann nach einem tollen 2:1-Spiel gegen Doberstein/Hildebrandt unterlagen. Ebenfalls nicht ganz einfach machten es sich Grapentin/Thiessenhusen: nach einem verlorenen Spiel gegen Rübensam/Jagusch ging es über Reizmann/Jahnke, Masurek/Sladek, Braun/Schwarz und Rübensam/Behrendt doch noch bis ins Finale. Ein souveränes Turnier haben wiederum **Thomas Hildebrandt und Markus Doberstein** hingelegt. Ohne Spielverlust zogen sie ins Finale ein und konnten sich auch dort verdient gegen die neuen Vize-Landesmeister Grapentin/Thiessenhusen durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch den beiden für eine tolle Saison und den Gewinn der Meisterschaft!

Richtig spannend wurde es auch noch einmal im Kampf um die **Landesmeisterschaft der Damen**. Bereits im Halbfinale trafen Höppner/Stucki und Bluhm/Schumann aufeinander. Als das Spiel von Höppner/Stucki gewonnen wurde, war die Landesmeisterschaft wieder völlig offen. Würden Höppner/Stucki das Finale gewinnen und gleichzeitig Bluhm/Schumann das Spiel um Platz 3 verlieren, so hätten Höppner/Stucki den Landesmeistertitel doch noch verteidigen können. Letztlich unterstrichen aber beide Teams ihre Klasse, behielten die Nerven und gewannen jeweils ihre Endspiele. Damit konnten sich Höppner/Stucki über einen weiteren Turniersieg freuen, während **Artje Bluhm und Kathrin Schumann neue Landesmeister von Mecklenburg-Vorpommern** wurden. Herzlichen Glückwunsch! Auch auf den "hinteren" Plätzen in der Meisterschaftswertung gab es noch einige Verschiebungen. So konnten Zschau/Karsten durch ihren sehr guten 5. Platz noch auf den Bronze-Rang klettern und Beiersdorf/Schmitz profitierten von einem "schwarzen Sonntag" von Pilz/von Wiedebach und sicherten sich mit einem 7. Platz und einem hauchdünnen Vorsprung von 2 Punkten den 5. Platz der Teamwertung.

Auch der C-Cup der Herren, an dem noch 35 Teams teilnahmen, soll nicht unerwähnt bleiben. Auch hier entwickelten sich schon in den Vorrunden viele knappe Spiele um den Einzug in das 12er Double-Out. Im Finale setzten sich Karthäuser/Reuter gegen Backhaus/Liebster durch, das Spiel um Platz 3 gewannen Kunath/Weiser gegen Rahming/Rahming. Herzlichen Glückwunsch! Im Anschluss an das Turnier wurden die Meisterschaftsmedaillen von Holger Stenzel, dem Präsidenten unseres Landesverbandes, übergeben.

Ergebnisse:

Damen:	Bluhm/Schumann	o.V./BBSC
Herren:	Doberstein/Hildebrandt	SVF Neustadt-Glewe

Endstand VMV Landesmeisterschaften Beach 2007

Team-Rangliste Damen 2007

1. Kathrin Schumann/Artje Blum	BBSC/o.V.	1476 Pkt.
2. Melanie Höppner/Ramona Stucki	TSV Rudow/VC Biel	1430 Pkt.
3. Carina Zschau/Sandra Karsten	SV Warnow 90 HRO	640 Pkt.

Team-Rangliste Herren 2007

1. Markus Doberstein/Thomas Hildebrandt	SVF Neustadt-Glewe	1956 Pkt.
2. Christian Grapentin/Frank Thiessenhusen	SV Wamü/active beach	1452 Pkt.
3. Andre Rübensam/Alexander Behrendt	USV Potsdam/TSV Rudow	1220 Pkt.

Die Kurzporträts der zentral spielenden Mannschaften des VMV

Schweriner SC – 1. Bundesliga Damen

Die Mannschaft von Trainer Tore Alexandersen geht als Pokalsieger und Vizemeister der vergangenen Saison mit vier neuen Spielerinnen ins Rennen. Neu im Team sind Hanna Torkkeli aus Finnland, Berit Kauffeldt vom 1.VC Parchim sowie Sandra Gutsche und Denis Hanke von VCO Rein-Neckar aus Heidelberg. Auch in dieser Saison will die Mannschaft wieder um beide Titel mitspielen. Auf eine erneute Teilnahme am Europapokal wird, auf Grund der sehr hohen Belastung, in diesem Jahr verzichtet.



Pokalsieger 2007 – Schweriner SC -

1. Der Kader

Trikot	Name	Vorname	Alter	Position	Nationalität	Größe	Beruf
1	Torkkeli	Hanna	30	AA	FIN	1,81	Profi
2	Kryvarot	Anzhela	35	AA	BLR	1,86	Profi
3	Weiß	Kathleen	23	Z	GER	1,71	Sportsoldatin
4	Schlüter	Cathrin	26	MB	GER	1,85	Bürokauffrau
5	Gollan	Tina	23	AA/ D	GER	1,98	Sportsoldatin
6	Retzlaff	Julia	20	AA/ D	GER	1,79	Studentin
7	Thormann	Patricia	27	MB	GER	1,81	Profi
8	Kauffeld	Berit	16	MB	GER	1,89	Schülerin
9	Kasperski	Kristin	21	AA/ D	GER	1,94	IT – Systemkauffrau
10	Hanke	Denis	18	Z	GER	1,81	Schülerin
11	Gutsche	Sandra	19	MB	GER	1,81	Azubi
12	Dörendahl	Linda	23	L	GER	1,76	Azubi

2. **Der Trainer:** Tore Aleksandersen (Norwegen), 39 Jahre, A-Trainer, verlobt, 3 Kinder
Betreuer: Felix Koslowski, 23 Jahre
3. **Die Spielstätte:** Volleyballhalle: Von Flotow - Str. , 19059 Schwerin
Zuschauerplätze: 800 Zuschauererwartung pro Spiel: 650
4. **Das Saisonziel:** Platz 1-3 Meisterschaft
Finale DVV Pokal

1.VC Parchim - 2. Bundesliga Damen Nord

Das Jahr 2007 war bis jetzt für die Spielerinnen des 1. VC Parchim, identisch mit der Trainingsgruppe des Bundesstützpunktes Nachwuchs in Schwerin, sehr erfolgreich. Nach der furiosen Siegesserie am Anfang des Jahres und dem damit verbundenen 7. Platz am Ende der Saison, dem Gewinn der Jugend-Europameisterschaft des DVV, wo mit Janine Völker und Berit Kauffeldt zwei Spielerinnen dabei waren, der Teilnahme von Jule Paul, Janine Völker und Berit Kauffeldt an den Juniorinnen- bzw. Jugend-Weltmeisterschaften und der Titelverteidigung des deutschen Meistertitels bei der U21 unter der Flagge des Schweriner SC, darf man gespannt auf die neue Saison 2007/2008 blicken.

Die Mannschaft bleibt fast so zusammen, nur Berit Kauffeldt wird den Weg zum Schweriner SC in die 1. Bundesliga gehen, aber mit einem Doppelspielrecht versehen ab und zu dem 1. VC Parchim zur Verfügung stehen. Neu hinzugekommen sind auf der Zuspielposition Lisa Techel und auf der Mittelblockposition Teresa Schütz. Beide entstammen der Talentschmiede des Landesleistungszentrums in Schwerin unter Federführung von Landestrainer Ingo Achtelik. Aus dieser Trainingsgruppe sollen mit Tanja Joachim (Zuspiel), Anna Medvedskaja (Mittelblock) und Joana Gallas (Libero) per Doppelspielrecht drei weitere Spielerinnen an das Niveau der 2. Bundesliga herangeführt werden.

Mit dieser Mannschaft wollen die Verantwortlichen eine Platzierung besser als Platz sieben erreichen, wohlwissend, dass die junge Mannschaft wieder in der Hinrunde Zeit braucht, um sich in der Liga zu akklimatisieren. Aus der 2. Bundesliga ist ein allgemeines „Aufrüsten“ der Mannschaften mit dem Ziel des Aufstiegs in die 1. Bundesliga zu vernehmen, so dass es in der Liga wieder viele spannende Spiele geben wird. Die Zukunft wird zeigen, wie sich der 1. VC Parchim mit seiner immer noch jungen Mannschaft in dieser Saison behaupten wird.

Die Mannschaft freut sich darauf, sich ihrem Publikum präsentieren zu dürfen. Der Startschuss in die 2. Bundesliga fällt am Samstag, den 06.10.2007, um 15.00 Uhr in der Fischerdammhalle in Parchim gegen den 1. VC Norderstedt.

1. Kader

Nr.	Name	Vorname	Alter	Größe	Position
4	Antrack	Marie-Theres	19	1,85 m	Aussenangriff
12	Ehlert	Laura Marie	17	1,76 m	Mittelblock
5	Glander	Nancy	17	1,84 m	Aussenangriff
8	Kauffeldt	Berit	17	1,89 m	Mittelblock
3	Paul	Jule	17	1,80 m	Zuspiel
9	Retzlaff	Kristin	18	1,75 m	Libero
17	Schütz	Teresa	16	1,83 m	Mittelblock
10	Schulmeister	Lisa	16	1,80 m	Mittelblock
13	Techel	Lisa	16	1,70 m	Zuspiel
7	Völker	Janine	16	1,77 m	Aussenangriff
11	Völker	Maria	16	1,77 m	Aussenangriff
14	Wanke	Julia	18	1,75 m	Aussenangriff
6	Zerbe	Sabine	18	1,77 m	Aussenangriff

2. Trainer: Stefan Bräuer
Co-Trainer: Ingo Achtelik
Betreuer: Manfred Prösch, Holger Antrack

3. Spielstätte: Fischer-Damm-Halle Parchim

4. Saisonziel: Platz 1 - 6

SV Warnemünde - 2. Bundesliga Nord Herren

Nachdem in der letzten Saison der Klassenerhalt mit Platz 7 sicher erreicht wurde, wird es auch in der kommenden Saison wieder das Ziel des SVW sein, die zweithöchste Spielklasse zu halten. Es wird wiederum neue Spieler in den Farben des SVW zu sehen geben. Bleibt also zu hoffen, dass die Mannschaft damit eine Verstärkung erfährt und frühzeitig das Saisonziel erreicht.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Arne	Wurzler	GER	30	1,98	MB	
2	Christian	Hinze	GER	27	1,97	D	Ab Januar 2008
3	Christian	Schlüter	GER	29	2,00	MB	
4	Frank	Thiessenhusen	GER	29	1,94	AA	
5	Thomas	Hildebrand	GER	28	1,90	AA	Neuzugang
6	Tobias	Beiersdorf	GER	30	1,90	L	
7	Christian	Grapentin	GER	28	1,98	D	
8	Conrad	Darmer	GER	22	1,92	Z	Neuzugang
9	Christian	Braun	GER	28	1,86	Z	
11	Benedikt	Möllers	GER	26	1,98	AA	
12	Markus	Doberstein	GER	29	1,97	MB	Neuzugang
14	Torsten	Baus	GER	20	1,95	D	
15	Paul	Jabs	GER	19	1,95	MB	
16	Konrad	Jagusch	GER	20	1,93	AA	

- Der Trainer:** Dirk Papenhagen, 37 Jahre
Co-Trainer: Horst Hirche, 66 Jahre
Betreuer: Claus Wulff, 60 Jahre
- Die Spielstätte:** Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klei
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 150
- Das Saisonziel:** Klassenerhalt

1. VC Stralsund - Regionalliga Nord Damen

Die Mannschaft startet in ihre vierte Regionalligasaison. Bisher ging der Trend klar nach oben und wurde in der letzten Spielzeit mit einem zum Schluss unglücklichen aber dennoch bravourösen Vizemeistertitel abgerundet. Ohne Abgänge geht es nun auf die Jagd nach dem Titel. Diese Aufgabe wird sicher nicht leicht, denn nun geht die Mannschaft als einer der Favoriten in die Saison. Diesen Sprung wollen die Damen meistern, um am Ende vor der starken Konkurrenz aus Kiel, Hamburg und Neustadt-Glewe zu stehen.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Anne	Tegge	GER	23	1,70	Z	
2	Carolin	Darmer	GER	26	1,80	AA	
3	Katrin	Büchner	GER	24	1,71	AA/L	Kapitän
4	Nadine	Gerbert	GER	18	1,86	D/AA	
5	Josephine	Heinrich	GER	22	1,72	AA	
6	Ariane	Voelkner	GER	21	1,72	L	
7	Maxie	Theel	GER	18	1,89	D	
8	Karoline	Vogt	GER	18	1,82	MB	
9	Kirstin	Sparr	GER	21	1,76	MB	
10	Sabrina	Dommaschke	GER	20	1,69	Z	Zurück aus Halle
11	Berenike	Bremme	GER	24	1,87	MB	
12	Josephin	Schrank	GER	18	1,77	AA	

- Der Trainer:** Andre Thiel, 26 Jahre
- Die Spielstätte:** Diesterweg-Sporthalle, Rudolf-Virchow-Str.23, Stralsund
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 200
- Das Saisonziel:** Meister Regionalliga

SV Fortschritt Neustadt-Glewe – Regionalliga Nord Damen

Neue Saison, neue Power. In der „alten“ Mannschaft sind neue Namen sowie große Hoffnungen. Die Zielstellung Klassenerhalt ist selbstverständlich. Für eine Überraschung auf einen oberen Tabellenplatz sind die Mädels bestens motiviert. Auf geht's. In Neustadt-Glewe war es schon immer schwer zu gewinnen.

1. Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Bia	Arndt	D	33	1,81	AA	
2	Swantje	Böther	D	26	1,82	AA	
3	Stefanie	Buß	D	18	1,80	D	
4	Daniela	Engel	D	24	1,80	NZ	
5	Daniela	Friebe	D	27	1,75	L	
6	Katja	Joachim	D	19	1,74	AA	
7	Nadine	Kittendorf	D	19	1,72	Z	
8	Stefanie	Lange	D	18	1,82	MB	
9	Annika	Munsch	D	24	1,84	MB	
10	Juliane	Reichert	D	19	1,72	U	
11	Angelika	Schallhorn	D	30	1,80	Z	
12	Verena	Schuldt	D	23	1,80	AA	

- 2. Trainer:** Oliver Dunkel, 36 Jahre, A-Lizenz – Teil 1
3. Spielstätte: Sporthalle „Zur Kuhdrift“, 19306 Neustadt-Glewe
4. Saisonziel: Klassenerhalt

SV Fortschritt Neustadt-Glewe - Regionalliga Nord Herren

Nach einer schweren Saison, vielen Verletzten, war der Abstieg aus der 2. Bundesliga nicht mehr aufzuhalten. Die Mannschaft wurde verjüngt und hat sich neu gefunden. Hier kann die Zielstellung nur Klassenerhalt lauten.

1. Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Robert	Eckelt	D	21	1,76	L	
2	René	Jahrend	D	25	1,75	Z	
3	André	Jürgens	D	27	1,95	AA	
4	Steve	Mock	D	28	1,96	D	
5	Jan	Nickel	D	18	1,94	AA	
6	Matthias	Riebe	D	32	1,97	MB	
7	Carsten	Schallhorn	D	29	1,90	Z	
8	Michael	Träger	D	25	1,95	D	
9	Robert	Wichmann	D	18	1,93	MB	

- 2. Trainer:** Wolfgang Dunkel, 58 Jahre, B-Lizenz
3. Spielstätte: Sporthalle „Zur Kuhdrift“, 19306 Neustadt-Glewe
4. Saisonziel: Klassenerhalt

TSV Graal-Müritz 1926 e.V. - Regionalliga Nord Herren

Nach der überaus erfolgreichen Verbandsligasaison 2006/2007, die wir mit weißer Weste und Landespokal beendet haben, hat die erste Herrenmannschaft des TSV Graal-Müritz 1926 e.V. dieses Jahr das Recht in der Regionalliga Nord anzutreten. Das erste Mal ist bekanntlich am schwersten und so ist das klare Ziel unserer ersten Regionalligasaison der Klassenerhalt. Dafür wurde der Kader mit einigen Neuzugängen aus ganz Meck- Pom verjüngt. Nachdem viele organisatorische Hürden genommen worden sind, freuen wir uns auf einen erfolgreichen Saisonstart.

1. Der Kader:

lfd.Nr	Vorname	Name	Nation	Jahrgang	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Florian	Hintz	GER	1979	1,68	L	
2	Steffen	Bock	GER	1972	1,82	Z	
3	Marcus	Gottschalk	GER	1973	1,92	A	
4	Jan	Oehlschläger	GER	1976	1,98	D	
5	Christian	Tominski	GER	1977	1,91	A	
6	Steffen	Trommeshäuser	GER	1981	1,90	MB	
7	Fabian	Bünger	GER	1978	1,86	D	
8	Stephan	Kubisch	GER	1978	1,92	MB	
9	Birk	Menyes	GER	1978	1,92	MB	
10	René	Benz	GER	1985	1,96	A	
11	Jörg	Rübensam	GER	1986	1,92	A	Neuzugang
12	Christopher	Schulz	GER	1985	1,80	Z	Neuzugang
13	Arne	Berndt	GER	1975	1,98	MB	Neuzugang
14	Michael	Gaede	GER	1982	1,92	D	Neuzugang
15	Max	Schattschneider	GER	1987	1,86	A	Neuzugang
16	Marc	Engelmann	GER	1985	1,78	L	Neuzugang

2. **Der Trainer:** Frank Richter

3. **Die Spielstätte:** Aquadrom-Sporthalle,
Aquadrom, Buchenkampweg 9, 18181 Graal-Müritz
Zuschauerplätze: ca. 100
Zuschauererwartung pro Spiel: 70, Eintritt frei

4. **Das Saisonziel:** Klassenerhalt!

Gästesiege beim 5. Meck-Pomm-Cup für Landesauswahlmannschaften

- Bericht von W. Schmidt -

Die Siege beim 5. Meck-Pomm-Cup im Volleyball erkämpften sich die Landesauswahlmannschaften von Nordrhein-Westfalen bei den Mädchen (Jahrgang 1992/93) und Sachsen bei den Jungen (Jahrgang 1991/92). Acht Landesverbände hatten mit ihren Taems an dem dreitägigen Turnier in Schwerin teilgenommen. Gespielt wurde in den bestens präparierten Hallen in der Von-Flotow-Straße (Jungen) und in der Rosa-Luxemburg-Straße (Mädchen).

In erster Linie diente dieser Cup einem Leistungstest in Vorbereitung auf den Bundespokal, der vom 12. bis 14. Oktober in Bissendorf bei Osnabrück ausgespielt wird. Die Bilanz des Treffens zwischen Freitag und Sonntag fällt ernüchternd aus. „Dieser Jahrgang 1992/93 bei den Mädchen ist in der Breite in Ordnung. Es fehlen aber die herausragenden Talente“, meint Verbandstrainer Peter Pourie (Nordrhein-Westfalen). „Beim Jahrgang 1990 haben wir noch von 18 bis 20 Spielerinnen geredet. Es wird nicht einfach sein, an dieses Niveau heranzukommen.“ Dennoch gaben die angetretenen Mannschaften beim Schweriner Turnier ihr Bestes. Das gilt auch für die Landesauswahl von Mecklenburg-Vorpommern unter ihrem Trainer Ingo Achtelik. Sie setzte vor allem in der Anfangsphase des Turniers Akzente. Am Ende des Turniers reichte es für die Schweriner Mädchen nur zum letzten Platz. Landesverbandspräsident Holger Stenzel überreichte der Mannschaft von Nordrhein-Westfalen für Platz 1 im Turnier einen Pokal mit Gravur. Die besten Spielerinnen jeder Mannschaft erhielten ein T-Shirt zur Erinnerung an den 5. Meck-Pomm-Cup.

Besser lief es bei den Jungen, die in der Volleyballhalle in der Flotow-Straße spielten. Landestrainer Horst Holz, der im 34. Jahr als Trainer in Schwerin arbeitet, hatte einen starken ersten Sechser für Mecklenburg-Vorpommern aufs Feld geschickt, der im letzten Halbjahr eine auffällige Leistungsentwicklung vollzogen hat. Vor allem aber sitzt das Nervenkostüm bei dieser Mannschaft. „Nach verlorenen Spielen ist niemand missmutig geworden oder an den eigenen Schwächen zerbrochen“, meint Horst Holz. So lehrte seine Mannschaft auch dem späteren Turniersieger Sachsen das Fürchten. Im Spiel um Platz 5 oder 6 gegen Brandenburg behielt die Landesauswahl von Mecklenburg-Vorpommern mit einem 2 : 0 die Oberhand. Spielerische und moralische Stützen der Mannschaft sind u.a. Mannschaftskapitän Sascha Mosig und Diagonalspieler Sebastian Jedro. „Bis zum Bundespokal muss sich bei einigen von uns vor allem die Trainingseinstellung verbessern“, weiß Sascha.



Turnier der Mädchen – VMV gegen BaWü

Aus der Sicht der Gäste lautete das Urteil über den 5. Meck-Pomm-Cup so: „Es war ein hochklassiges Turnier, das uns bestens auf den Bundespokal eingestimmt hat“ (Christian Lotsch, Landestrainer Jungen aus Brandenburg)

„Wir hatten vor Beginn des Turniers eine tolle Trainingswoche in Schwerin erleben dürfen und fühlten uns in jeder Hinsicht wohl in dieser Stadt“ (Sven Lichtenauer, Landestrainer Mädchen aus Baden-Württemberg)

Breiten – u. Freizeitsport

Finale des Ran-ans-Netz-Cup 2007 in Essen

- Bericht von W.Schmidt -

Im Bundesfinale „Ran-ans-Netz-Cup“ 2007 MV-Männer auf Platz 4

Im Bundesfinale des „Ran-ans-Netz-Cups“ 2007 konnten die Mannschaften aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ganz vorn nicht mitmischen. Die Frauen vom Rehnaer Sportverein belegten am Ende Platz 6. Nur 6 Punkte fehlten ihnen, um ins Halbfinale vorzustoßen. Dennoch war die Veranstaltung in Essen (Nordrhein-Westfalen) am 8. und 9. September eine gelungene Sache, wie Eckhart Thum, Mannschaftsleiter Frauen des Rehnaer SV, berichtet. „Uns hat das Finale viel gegeben und die Organisation war einfach Klasse. Wir sind beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei.“

Mit großen Erwartungen waren die Männer des VSV 06 Schwerin zum Finale gefahren. Hatten sie doch im vergangenen Jahr beim Bundesfinale in Nauenhof (Sachsen) den 2. Platz belegt und im Jahr zuvor sogar den Cup gewonnen. In diesem Jahr reichte es „nur“ zu Platz 4, weshalb die Männer leicht enttäuscht nach Schwerin zurückkehrten. Das Leistungspotential der Schweriner war dem der anderen Mannschaften aus den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ebenbürtig.

Ausgerichtet wurde das Bundesfinale 2007 von der TuS Essen-Katernberg 1887 e.V. Der Verein blickt in diesem Jahr auf ein 120-jähriges Jubiläum zurück. Es war der 14. BFS-Ran-ans-Netz-Cup für Damen- und Herrenmannschaften, der in diesem Jahr ausgespielt worden ist. An der Finalrunde in Essen waren zehn Mannschaften bei den Damen und neun bei den Herren beteiligt. Platz 1 bei den Damen erkämpfte sich der TV Hörde und bei den Herren der TV Rumeln.

Endstand:

Damen

1. TV Hörde
2. HSG Lok HTW Dresden
3. VFL Berghausen
4. Tus Katernberg I
5. VG Bleicherode
- 6. Rehnaer SV**
7. TUS Birk
8. TUS Katernberg II
9. TSV Rot Weiß Zerbst
10. SV 1863 Dölzig

Herren

1. TV Rumel
2. HSG Lok HTW Dresden
3. VSG Neukirchen
- 4. VSV 06 Schwerin**
5. SG Lindau 1990
6. Polizei SV Bochum
7. TC Essen Katernberg
8. TSV Rot Weiß Zerbst
9. VBC Kray

24. Wariner Volleyballturnier

- Bericht von Peter Wilke -

Größtes und eines der schönsten Turniere in Warin !!

Das 24. Wariner Volleyballturnier war bislang das größte Turnier, das die Organisatoren zu bewältigen hatten und wurde gleichzeitig auch zu einem der schönsten.

Insgesamt 53 Mannschaften hatten gemeldet und alle traten auch pünktlich um 8.45 Uhr zur Eröffnung durch den Bürgermeister an. Unter den angetretenen Mannschaften befanden sich neben 5 Wariner Mannschaften weitere 13 Vertretungen aus unserem Land, u.a. aus Schwerin, Rostock, Wismar und Rehna. Um dieses Riesenturnier zu bewältigen, hatten die Wariner Volleyballer 17 Felder aufgebaut, denn es mussten insgesamt 159 Spiele absolviert werden, bevor gegen 18.00 Uhr die Sieger feststanden. Vielen Dank auch an die Geschäftsstelle, die uns mit Netzanlagen unterstützte. Der notwendige eng gestrickte Zeitplan konnte nur dank der großen Disziplin aller Teilnehmer und der straffen Regie durch das Org-Büro realisiert werden. Und trotz der doch großen körperlichen Anstrengungen, die Mannschaften waren fast ununterbrochen im Einsatz, weil neben den eigenen Spielen auch noch Schiedsrichterleistungen erbracht werden mussten, merkte man allen Teilnehmern die Freude an diesem Turnier an.

Und dabei hatten die Organisatoren drei Tage vor Turnierbeginn große Sorgenfalten. Auf Grund des anhaltenden Regens war der Sportplatz nicht begehbar und der Platzwart hatte einen ganzen Tag damit zu tun, große Seen mittels Pumpen zu beseitigen. Aber er war es auch, der ungebrochenen Optimismus ausstrahlte und das Motto unseres Turniers „Alles wird gut“ richtig umsetzte. Und da auch die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Warin kräftig mit anpackten und der Wettergott sich doch noch gnädig zeigte, wurde es wieder einmal ein Superturnier.

Gar nicht so wichtig sind dabei die Platzierungen, viel wichtiger ist es, dass alle Gäste und Bürger der Stadt das Turnier in guter Erinnerung behalten. Dass diese Veranstaltung aber auch von der Bevölkerung angenommen wird, zeigen über 700 verkaufte Eintrittskarten und die Bereitschaft zahlreicher Unternehmer aus der Region, die mit ihren Spenden so ein Turnier erst ermöglichen. Pokalgewinner wurden in diesem Jahr bei den Mixmannschaften RS Piranhas, eine Kombination von Wariner und Brüeler Aktiven, bei den Damen WSG 78 Wolfen und bei den Herren die Männer von Einheit Ueckermünde, die im Endspiel diesmal die Wariner besiegten.

Die stimmungsvolle Siegerehrung war am Abend die Krönung des Turniers. Die Berliner Lorbären, zum zehnten Mal in Warin dabei, hatten extra aus diesem Anlass eine CD mit Lobgesängen auf die Wariner Gastgeber produziert, die auf das gesamte Teilnehmerfeld übergriffen. Nach der Pokalübergabe und Auftritten der Tanzgruppe „Dance-Fashion“ aus Schwerin wurde bis in die Morgenstunden gemeinsam gefeiert.

Ein Höhepunkt war ganz bestimmt auch das Höhenfeuerwerk, das immer wieder mit vielen Oh's und Ah's begleitet wurde und die einhellige Meinung aller Teilnehmer war -

Auf Wiedersehen bis 2008 zur 775-Jahr-Feier der Stadt Warin .

An dieser Stelle nochmals der Hinweis auf unserer diesjährige Trainerausbildung C.

Angebote für die Trainerausbildung 2007 (siehe unten). Die Termine für die Grundkurse des LSB und der KSB können auf der Homepage des LSB www.lsb-mv.de eingesehen werden. Erschienen ist das „Bildungsprogramm 2007“ des LSB, das im LSB und in allen KSB ausliegt und auch allen Mitgliedsvereinen des LSB zugestellt wurde.

1. Trainerausbildung 2007

1.1 Die **Ausbildung zum Trainer C** wird in diesem Jahr wieder in einem 1-wöchigen Lehrgang in den Herbstferien mit einem zusätzlichen Wochenende am SBZ in bewährter Weise stattfinden.

Termin/Ort: 22.10.-26.10.2007 im SBZ Güstrow (Ausbildung)
16.11.-18.11.2007 im SBZ Güstrow (Prüfung)

Meldeschluss: 28.09.07 - Posteingang – an LLW G.Bode, oder VMV-Geschäfts-stelle
(Anschriften siehe S. 2)

Meldegebühr: 80,- € zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto des VMV
Dresdner Bank Schwerin, Kto 255 618 200 BLZ 140 800 00

Teilnahmegebühr: 150,- bis 180,- € je nach Teilnehmerzahl für VMV-Mitgliedsvereine
- für Nichtmitgliedsvereine + 30,- €
- für andere Bundesländer + 70,- €
(Die Meldegebühr wird bei Teilnahme eingerechnet)

Nach Möglichkeit ist von allen Gemeldeten zuvor der sogenannte Grundkurs zu absolvieren. Er wird sowohl vom LSB zentral am SBZ Güstrow (5 x zwischen Januar und Oktober 07), als auch von den meisten Kreis-/Stadtsportbünden ein- oder mehrmals im Jahr durchgeführt. Siehe dazu „Bildungsprogramm 2007“ des LSB M-V **im Internet:** www.lsb-mv.de . Meldung, Teilnahme und Bezahlung dazu erfolgt in eigener Auswahl und Verantwortung der Bewerber. Natürlich steht der LLW für telefonische Beratung und Information auch hierzu zur Verfügung (Tel.- s.S. 2). Außerdem sollte eine Schiri-C-Lizenz vorher erworben werden (über Möglichkeiten informiert der Landesschiedsrichterwart P.Pawluczuk, Anschrift/Tel, s.S. 2).



molten®
OFFICIAL BALL

Grand Prix Qualifikation Ankara (F): DVV-Frauen die Stars von Ankara - Turniersieg und Qualifikation für den World Grand Prix 2008



Foto CEV: Mit Aggressivität und Freude zum Sieg: Kerstin Tzscherschlich (links) und Atika Bouagaa.

Ankara - Die deutschen Volleyballerinnen wurden in sechs Tagen zu Stars. Zehn Tage vor Beginn der Europameisterschaft in Belgien und Luxemburg (10. bis 30. September) setzten sie sich bei der europäischen Qualifikation für den FIVB World Grand Prix 2008 souverän gegen die sechs Top-Teams - Weltmeister Russland, Vize-Europameister Italien, den WM-Dritten Serbien, Gastgeber Türkei, Vize-Europameister von 2003, sowie Bulgarien und Aserbaidschan durch. Nicht nur der Gesamtsieg überraschte, sondern auch wie die Deutschen ihre sechs Spiele innerhalb von sechs Tagen gewannen. Nach der Auftakt-Niederlage mit 1:3 gegen Russland folgten 3:0-Siege über Bulgarien, Italien, Aserbaidschan und die Türkei sowie ein 3:1 gegen Serbien zum Abschluss.

30 Minuten nach Ende des Spiels gegen Serbien sagte Bundestrainer Giovanni Guidetti, seit 16 Monaten im Amt: "Ich habe die größte Hochachtung vor dieser Mannschaft. Wir steigen jetzt in den Bus und fahren zum Krafttraining - und keine Spielerin beklagt sich! Das ist eigentlich unglaublich." Guidetti, der in Ankara auch den "kleinen Wettkampf" zwischen den italienischen Nationaltrainern von Russland, der Türkei, Italien und Deutschland zu seinen Gunsten entschied: "Im letzten Jahr bei der WM in Japan war das Team noch zu unbeständig. Hier in Ankara haben die Mädchen eine Siegermentalität entwickelt. Die Mannschaft ist als Einheit aufgetreten, nicht nur auf dem Spielfeld. Das zeichnet sie aus. Kein anderes Team hier war so homogen. Ich bin sehr stolz auf diese Mannschaft, sie hat Großes geleistet."

Guidettis Ziel für die EM: "Ein Platz unter den besten Vier, das heißt mindestens Halbfinale. Aber wir haben eine schwere Gruppe mit Italien, Aserbaidschan und Weißrussland. Besonders die Siege über Russland und Italien hier in Ankara geben uns natürlich viel Selbstvertrauen." Kapitän Angelina Grün (Foppapedretti Bergamo): "Toll ist, dass ich nicht mehr allein die Punkte machen muss. Da sind jetzt außer mir auch Christiane Fürst, Corina Ssuschke, Margarete Kozuch, Maren Brinker und Cornelia Dumler jederzeit für Punkte gut." Und Guidetti fügt hinzu: "Ich habe in Ankara in fast jedem Spiel zehn Spielerinnen eingesetzt. Und jede war absolut auf den Punkt da."

Nach der Rückkehr aus Ankara am Montag trainiert die Mannschaft nochmals eine Woche im Leistungszentrum Heidelberg. "Erst danach werde ich entscheiden, wer mit zur EM fährt. Auch Dominice Steffen hat noch eine Chance", meinte Guidetti, der im übrigen auch die verletzte Birgit Thumm sowie Tina Gollan (Schwerin) im Hinblick auf Olympia 2008 in Peking im Auge behält.

(Kollbach)

Quelle: DVV

Präsidium und Amtsträger des VMV

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	0385/67681 262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381/ 2033962	0163/ 7744321
„ Nachwuchs	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 / 3841430
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warne- münde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow -Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Fr.-Franz-Str. 22	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Röversha- gen	18182	0700 86553968	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	---	---
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19053	0385- 793114	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	---	---
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	z.Zt. nicht besetzt						
Vors. der Spruchkammer	Burwitz	Malte	Fritz-Reuter- Str.7	Schwerin	19053	0385 / 7778658	0385 / 5574598
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352- 60605	---
VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf- Str. 7	Schwerin	19055	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
Nachwuchstrai- ner männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354
Landestrainer weiblich *	Achtelik	Ingo	Krebsförderer Tannen 80	Schwerin	19061	0172 63 45 350	0385 / 734354

* angestellt beim OSP M-V

Zwei leistungsstarke Partner:



+



- Jetzt unseren Hauptkatalog anfordern!!!
- Für Vereine: Das **volleyballdirekt.de** Teampartner-Konzept.
- Trikotsätze zum Sonderpreis.

info@volleyBALLdirekt.de



Klever Straße 21 • 47441 Moers
Telefon 02841 / 96 707 17

Offizielle Partner

